



EMBASSY OF SWITZERLAND
IN AUSTRALIA

CANBERRA/Forrest, A. C. T. 2603

Melbourne Avenue
Tel. 950138
950139

Ref.: 061.4 - K/ro

6. Juni 1975

VERTRAULICH	an	GT	VG	RL	TE	KG	a/a
	Datum	10.6.1975					Protokolldienst des
	Visa	SL		TL			Eidgenössischen Politischen
							Departementes
	EFD	- 9 JUN 1975				3003	B e r n
	Ref.	p. B. 15. 50. 4. Austr.					

Herr Botschafter,

Ich komme auf meinen Brief vom 16. Mai 1975 betreffend den Besuch des australischen Finanzministers Dr. Cairns in der Schweiz zurück. Wie Sie - hoffentlich rechtzeitig - erfahren haben werden, musste Dr. Cairns seine Reise nach Bern und Zürich im letzten Augenblick absagen, da er von Premierminister Whitlam von Paris dringend nach Canberra zurückberufen worden war. Es handelte sich um nichts Geringeres als um seine Absetzung. Während seiner Abwesenheit hatte sich in der Tat folgendes ereignet:

Cairns hatte einem persönlichen Freund, Zahnarzt in Melbourne, brieflich die Ermächtigung erteilt, während dessen Europareise nach Möglichkeiten für ein australisches Anleihen zu sondieren. Ein Beamter des Finanzministeriums hat eine Kopie dieses Schreibens aus den persönlichen Akten des Ministers entwendet und beim Justizminister ein Gutachten über die rechtlichen Aspekte der Angelegenheit eingefordert. Letztes Ministerium informierte den Premierminister, der die Gelegenheit wahrnahm, sich Cairns als Finanzminister zu entledigen. Die Affäre hatte innenpolitisch ziemlich weitreichende Konsequenzen. Bekanntlich ernennt in Australien nicht der Premierminister die Kabinettsmitglieder, sondern dies obliegt der Labour-Parlamentsfraktion (Caucus). Der Premierminister ist lediglich für die Verteilung der Portefeuilles zuständig. Um Cairns an einen möglichst bedeutungslosen Ministerposten abzuschieben, war eine Umverteilung der Kabinettsposten notwendig. Whitlam hat die Gelegenheit benützt, um die Macht der Ministergruppe um Cairns zu brechen, die für extremen Sozialismus, insbesondere uferlose Defizitwirtschaft zwecks Arbeitsbeschaffung, eingetreten war. Die Entmachtung Cairns war möglich, weil er sich selber Blößen gegeben hatte, insbesondere durch die Morosi-Affäre (Verwendung einer etwas umstrittenen "Femme fatale" als Privatsekretärin, wo sie Einblick in Staatsgeschäfte hatte und Einfluss ausübte).

Indem Whitlam im Falle Cairns hart durchgriff, hat er sich eines Rivalen entledigt, möglicherweise allerdings nicht in endgültiger Weise. Der Caucus hat Cairns seinerzeit zum stellver-

- 2 -

tretenden Ministerpräsidenten gewählt, und der Ministerpräsident vermag von sich aus diese Massnahme nicht rückgängig zu machen. Nominell bleibt Cairns der zweite Mann in der Exekutive. De facto ist er aber als neuer Minister für Umweltfragen kaltgestellt.

Ich bedaure, dass ich Herrn Bundesrat Chevallaz und hohe Beamte der Bundesverwaltung mit meinem Vorschlag, Dr. Cairns zu einem Mittagessen in Bern einzuladen, umsonst bemüht habe.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.



(M. Koenig)

Kopien gingen an:

- das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, 3003 Bern
- die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3003 Bern.